

Veranstaltungsreihe vom 20. Februar bis 30. März zum Internationalen Frauentag 2006

Was uns bewegt ... Und was wir bewegen / für Frieden und soziale Gerechtigkeit – weltweit – gegen Sozialabbau, Neoliberalismus, Männergewalt und Krieg

(Mit einem * gekennzeichnete Veranstaltungen sind exklusiv für Frauen)

Montag, 20. Februar 2006

10.00 – 18.00 Uhr

Ich traue mich - Selbstsicherheitstraining für Frauen mit Behinderung*

In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Durchsetzungsfähigkeit zu verbessern.

Als Übungsmaterial dienen nachgespielte Alltagssituationen, in denen Sie Ihre eigenen Möglichkeiten der Interessenvertretung kennen lernen und erweitern können.

Leiterin: Kristina Quanz, Diplomsozialarbeiterin /-Sozialpädagogin (selbst behindert)

Veranstalterin: Hessisches Netzwerk behinderter Frauen in Kooperation mit dem Berufsbildungswerk Nordhessen in Bad Arolsen

Ort: Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, Kölnische Str. 99, Kassel

Seminargebühr: 20,00 / 10,00 Euro ermäßigt für alle die keiner regelmäßigen Erwerbsarbeit nachgehen (Seminargebühr bitte am Seminartag passend mitbringen)

Anmeldung: bis 03. Februar 2006 bei Rita Schroll im Hessischen Netzwerk behinderter Frauen

Tel.: 0561/7 28 85 – 22, E-Mail: hessisches_netzwerk@fab-kassel.de

Wochenende 25./26. Februar 2006

Samstag, 13.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Selbstverteidigung für Frauen*

Anmache, Angrapschen, ob zu Hause oder auf der Straße... Anpöbeleien, auf die uns erst später die richtige Antwort einfällt. An dem Wochenende wollen wir einfache Techniken zeigen, die es uns ermöglichen, uns zu wehren. Bitte bequeme und warme Kleidung, eine Decke und etwas zum Essen und Trinken mitbringen. Für Frauen ab 16 Jahre. (Am 1./2. April 2006: 2. Kurs für Anfängerinnen)

Ort: Schule am Wall, Schützenplatz 3, Kassel

Kursgebühr: Spende

Veranstalterin: Frauenhaus Kassel e.V.

Dienstag, 28. Februar 2006

19.30 Uhr

Vom Kult der Gewalt zur Kultur des Friedens - Von Bertha von Suttner bis zu Arundhati Roy - Frauen gegen Krieg und Gewalt, für eine Kultur des Friedens

1905 erhält als erste Frau Bertha von Suttner den von ihr angeregten Friedensnobelpreis. In den hundert Jahren bis heute wurden weitere 11 Frauen ausgezeichnet. Wir haben diesen Jahrestag zum Anlass genommen, uns intensiv mit Bertha von Suttner, ihren Forderungen, ihrem Lebensmotto: „Die Waffen nieder!“ zu befassen. Wir fragen: Welche Bedeutung hat diese Forderung für uns? Mit welchen Formen des Krieges, insbesondere im Kontext der Globalisierung sind wir heute konfrontiert? Welche Rollen haben Frauen in diesen Kriegen eingenommen? Welche Möglichkeiten des Widerstandes haben wir lokal und weltweit?

Vortrag: Ellen Diederich, Frauenfriedensarchiv Oberhausen

Veranstalterin: Frauenhaus Kassel in Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung

Ort: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Gottschalkstraße 57, Kassel

Eintritt: 5,00 Euro / 3,00 Euro ermäßigt

Freitag, 3. März 2006

Weltgebetstag aus Südafrika - „Zeichen der Zeit“

In jedem Jahr ist am 1. Freitag im März Weltgebetstag. Weltweit feiern Christen und Christinnen einen Frauengottesdienst in dem Selbstverständnis, dass informiertes Beten in betendes Handeln mündet.

In diesem Jahr haben Frauen aus Südafrika einen Gottesdienst zum Thema: „Zeichen der Zeit“ entworfen. Sie lassen uns teilhaben an ihren Erfahrungen unter der Apartheid, an ihren Hoffnungen, Sorgen und Visionen zehn Jahre nach dem Ende des Regimes. Die Lebensfreude und das Vertrauen der Menschen in Südafrika überrascht, wenn wir an die Probleme erinnert werden, vor denen das Land steht und von denen besonders Frauen betroffen sind: Arbeitslosigkeit, Gewalt als Folge der jahrzehntelangen Unterdrückung, HIV/AIDS. Die Südafrikanerinnen sehen die Not als Herausforderung ihres Glaubens; „In schwieriger Zeit fest stehen und hoffen, der Macht der Auferstehung trauen und Gutes tun in Südafrika und bei uns.“

Am Freitag, dem 3. März finden in vielen Gemeinden Kassels ökumenische Weltgebetstagsgottesdienste statt. Viele Gemeinden laden nach dem Gottesdienst ein, mehr über Südafrika zu erfahren und landestypische Spezialitäten zu kosten.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse über Orte und Zeiten.

Freitag, 3. März 2006

20.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Celia Sanchez – eine kubanische Revolutionärin und Politikerin

Vorgestellt von Madeleine Porr, Autorin, Berlin

Celia Sanchez, geb.1920 wuchs im äußersten Südwestzipfel Ost-Kubas auf. 1953 beginnt der Befreiungskampf, an dem sie in der Folgezeit immer stärker teilnahm. Am 19.3.57 gliederte sich Celia als erste Frau direkt in die Rebellenarmee in der Sierra Maestra ein. Ab 1959, nach dem Sieg der Befreiungsarmee, bekleidete sie verschiedene Ämter an der Seite von Fidel Castro. Sie war Mitglied des Zentralkomitees der PCC, Deputierte der Nationalversammlung der Volksmacht und Sekretärin des Staatsrates und so maßgeblich an vielen Entscheidungen beteiligt. Sie starb 1980 in Havanna.

Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel, FrauenLesbenzeitung „Krampfader“, Referat für alle Frauen des AStA

Ort: Referat für alle Frauen der Universität Kassel, Nora-Platiel-Straße 5, Kassel.

Eintritt: 5,00 Euro / 3,00 Euro ermäßigt

Freitag / Samstag / Sonntag, 03./04./05.03.2006

jeweils 20.00 Uhr

Theater

„Danke in Dur und Moll“ - eine Partitur für Clowns

Fünf groteske Figuren meistern auf skurrile Art eine riesige Portion Alltag. Wenn das Erwartete nicht passiert, was passiert dann?

Erleben Sie ein konzertantes Schauspiel mit ausdrucksvollen Bildern und einem starken Ensemble von fünf Schauspielerinnen in der Figur des Bühnenclowns.

Veranstalterin: Theater Transit

Ort: Im Kulturhaus Dock 4

Eintritt: 12,00 Euro / 9,00 Euro ermäßigt, Kartentelefon: 0561 – 787-2067

Infos zum Stück: www.TheaterTransit.de

Mittwoch, 8. März 2006 – Internationaler Frauentag

10.00 - 14.00 Uhr

Betriebs- und Personalrätinnen-Schulung

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Kindererziehung ist immer noch vorwiegend Frauensache. Frauen nehmen Karriereknicks in Kauf, Frauen verdienen dadurch weniger, kriegen später weniger Rente, kümmern sich immer noch mehr um die Familie als Männer. Wie sieht heute die Realität in den Betrieben für junge Frauen aus? Wie können Familie, Kinderwunsch und Beruf vereinbart werden? Dr. Vanessa Schlehvogt, Soziologin aus Frankfurt, hat einige Untersuchungen dazu gemacht und wird sie interessierten Betriebsrätinnen aus dem IG Metall Bereich vorstellen. Die bestehenden lokalen Bündnisse werden anhand von örtlichen Beispielen aufgezeigt und diskutiert.

Vortrag: Dr. Vanessa Schlehvogt, Soziologin aus Frankfurt

Veranstalterin: IG Metall und DGB Nordhessen

Ort: Festsaal in den Messehallen zwischen Halle 2 und 3 (es gibt die Möglichkeit zum anschließenden Messebesuch)

14.00 - 17.00 Uhr

Kundgebung und Informationsstände

von Frauengruppen, Projekten und Organisationen auf dem Friedrichsplatz

18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung präsentiert als einen Ort im Rahmen von "365 Orte im Land der Ideen" eine Ausstellung Kasseler Künstlerinnen zum 8. März.

Veranstalterin: Archiv der deutschen Frauenbewegung

Ort: Südflügel des Kulturbahnhofs Kassel

Ausstellungsdauer: 9. bis 15. März

Eintritt: Zur Ausstellungseröffnung frei / übrige Zeit 3,00 Euro

19.00 Uhr

Ausklang zum Internationalen Frauentag für Gewerkschaftsfrauen im Gleis 1

Veranstalterin: Ver.di und DGB Nordhessen

Ort: Clubrestaurant Gleis1, Kulturbahnhof, Kassel

ab 20.00 Uhr

Solidaritätsfest zum Internationalen Frauentag*

20.00 –21.00 Uhr Standardtanz, anschließend Disco

Ort: K 19, Moritzstr. 19, Kassel

Eintritt: Soli-Spende

Freitag, 10. März 2006

13.30 bis 16.30 Uhr

Workshop für Mädchen*

"Mobbing in der Schule"

Opfer sein kann jede! Was ist eigentlich Mobbing? Wer mobbt und wer wird gemobbt? Wie kannst du dich dagegen wehren? Diese Fragen wollen wir zusammen beantworten und mit ein paar Übungen ausprobieren, wie das mit dem Wehren funktionieren kann.

Ort: Mädchenhaus, Annastr.9, Kassel

Eintritt: frei

Nähere Informationen: 0561/71785

Samstag, 11. März 2006

ab 17.00 Uhr

Internationales Fest für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund*

Ort: I-Punkt/Familientreffpunkt International, Wildemannsgasse 14, Kassel

Mittwoch, 15. März 2006

19.30 Uhr

Filmabend *

Genug - Jeder hat eine Grenze

USA 2002, Regie Michael Apted, mit Jennifer Lopez, Bill Campbell, 112 Min., FSK 12 Jahre. Mitch scheint der perfekte Mann für Slim zu sein. Er hat Charme, Willen und eine Menge Geld, um ihr und dem gemeinsamen Töchterchen ein tolles Leben zu bieten. Doch das Glück bekommt Risse, verursacht durch den gewalttätigen Ehemann. Und tatsächlich kommt es zum Kampf auf Leben und Tod! Emotionen aufwühlender Thriller, in dem sich Jennifer Lopez mit allen Mitteln gegen ihren gewalttätigen Mann zur Wehr setzt.

Veranstalterin: Lesbentelefon Kassel

Ort: FrauenLesbenzentrum, Goethestr. 44, Eingang Reginastrasse

Eintritt: 3,00 Euro

Sonntag, 19. März 2006

17.00 Uhr

Diskussionsveranstaltung*

Gesundheitsversorgung für alle!

Für Flüchtlinge und Menschen, die mit einer Duldung in der BRD leben, gibt es kaum eine angemessene medizinische Versorgung, denn die bestehenden Gesetze wie z.B. das Asylbewerberleistungsgesetz bewirken eine systematische Ausgrenzung von Flüchtlingen und Illegalisierten aus dem medizinischen Versorgungssystem. Besonders für Frauen hat dies gravierende Folgen. Vertreterinnen einer Frauenflüchtlingsinitiative berichten über ihre Erfahrungen mit ÄrztInnen und anderen VertreterInnen des Gesundheitssystems, wie z.B. AmtsärztInnen. Alex Harstell wird das Projekt „Medinet Bonn“ vorstellen.

Gespräch und Diskussion mit Alex Harstell, Medinet Bonn und Vertreterinnen einer Frauenflüchtlingsinitiative

Veranstalterin: Frauenhaus Kassel

Ort: Kulturzentrum Schlachthof

Eintritt: 5,00 Euro / 2,00 Euro ermäßigt

Samstag, 25. März 2005

10.00 – 17.00 Uhr

Umgang mit traumatischen Erfahrungen - Ein Seminar für Frauen mit Behinderung*

In diesem Seminar lernen Sie, eigene Symptome zu verstehen, ohne dass dabei direkt auf die einzelnen Lebensgeschichten eingegangen wird. Sie erhalten allgemeine Informationen über Traumafolgen und Hinweise über mögliche professionelle Hilfen und Anregungen zur Selbsthilfe.

Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung von Übungen für den Alltag, denn durch Imaginations- und Stabilisierungstechniken kann jede Teilnehmerin ihre Fähigkeit zur Selbstberuhigung und Stressbewältigung erweitern.

Seminarleitung: Regine Land, Dipl.-Sozialarbeiterin / Heilpraktikerin, Praxis für Psychotherapie und Traumatherapie

Veranstalterin: Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen

Ort: Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, Kölnische Str. 99, Kassel

Seminargebühr: 20,00 Euro / 10,00 Euro ermäßigt (für alle die keiner regelmäßigen Erwerbsarbeit nachgehen)

Anmeldung: bis 01. März 2006 bei Regine Land, Tel.: 05 61/18718 (AB)

Mittwoch, 29. März 2006

19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion*

Kindeswohl und Kindesgefährdung - Auswirkungen von Männergewalt in Familien auf Mädchen und Jungen

Mit der Reform des Kindschaftsrechts ist das „Kindeswohl“ zum Dreh- und Angelpunkt von Entscheidungen bezüglich des Umgangs- und Sorgerechts geworden. Was es für Mädchen und Jungen bedeutet, Gewalt des Vaters gegen die Mutter zu erleben bzw. selbst zu erfahren und welche Konsequenzen und Hintergründe dies hat, wird Elke Ostbomk-Fischer in ihrem Vortrag näher beleuchten.

Vortrag: Elke Ostbomk-Fischer, Fachhochschule Köln

Ort: Philipp-Scheidemann Haus, Holländische Straße, Haltestelle Mombachstraße (die Räume sind berollbar)

Veranstalter: ?

Eintritt: 5,00 Euro / 2,00 Euro ermäßigt

Donnerstag, 30. März 2006

ab 16.00 Uhr

Das Frauenhaus feiert*

30 Jahre Frauenhausinitiative in Kassel

Die Kasseler Frauenhausinitiative wurde 1976 gegründet. Drei Jahre später wurde das jetzige Frauenhaus besetzt und eröffnet. Alle sind ganz herzlich eingeladen, insbesondere ehemalige Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen, Gründerinnen, Unterstützerinnen, Sympathisantinnen und Freundinnen. Mit Show, Tanz und Kinderbetreuung.

Ort: K 19, Moritzstr. 19, Kassel

Eintritt: frei

Kasseler Frauenbündnis 8. März in Kooperation mit:

AKGG-Beratungszentrum; Archiv der deutschen Frauenbewegung; ATTAC Kassel; Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Referat Bildung und Gesellschaft (Fachgebiete Wirtschaft-Arbeit-Soziales und Frauenarbeit); DGB Bildungswerk; DGB Nordhessen; Franka e.V.; Frauenhaus Kassel e.V.; FrauenLesbenzeitung K(r)ampfader; FrauenLesbenzentrum Kassel; Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen; Hessischen Netzwerk behinderter Frauen; IG Metall Nordhessen; i-Punkt – Familientreffpunkt International; Lesbentelefon Kassel; Mädchenhaus Kassel e.V.; Referat für alle Frauen des AStA; Verdi Nordhessen